

Kleine Anfrage

des Abg. Werner Wölfle GRÜNE

Tunnelprofile für Stuttgart 21 im Mischbetrieb

Ich frage die Landesregierung:

1. Trifft es zu, dass der kleinstmögliche Tunnelquerschnitt im Mischverkehr von S-Bahn und Fernverkehr eine Breite von 9,40 m (2 x 0,80 m Fluchtwege, 2 x 1,90 m reduziertes Lichtraumprofil und 1 x 4 m Abstand zwischen den Gleisen) aufweisen muss und dieser Querschnitt nach EBO nur in dem Fall genehmigungsfähig ist, wenn ein separater, außerhalb des Tunnels liegender Rettungsweg vorhanden ist;
2. trifft es weiter zu, dass die EBO heutzutage bei Mischnutzung ohne separaten Rettungsweg einen Tunneldurchmesser von 10,6 m (2 x 0,80 m Fluchtwege, 2 x 2,50 m reduziertes Lichtraumprofil und 1 x 4 m Abstand zwischen den Gleisen) vorschreibt;
3. entspricht es den Gegebenheiten, dass der S-Bahn-Tunnel in Echterdingen über hunderte von Metern lediglich einen Durchmesser von 9,0 m aufweist;
4. teilt sie die Einschätzung, dass im Falle einer Ausnahmeregelung mit reduzierten Sicherheitsabständen ein gefährlicher Präzedenzfall geschaffen würde und das Sicherheitsrisiko bei einer hohen geplanten Zugfrequenz dreier verschiedener Systeme (Fern- und Regionalverkehr, S-Bahn) unbedingt vermieden werden sollte;
5. hält sie es für umsetzbar, mit deutlichen Geschwindigkeitsreduzierungen auf der Strecke weniger hohe Sicherheitsauflagen erfüllen zu müssen? Wären deutliche Geschwindigkeitsreduzierungen auf einer internationalen Strecke zu vertreten und ließen sich diese umsetzen, ohne einen Engpass im Netz herbeizuführen?

Stuttgart, den 03. November 2009

Werner Wölfle

Begründung:

Dass die DB AG technische Planungsleistungen im Hoch- und Tiefbau im Bereich zwischen Rohr und Flughafen ausgeschrieben hat, weist darauf hin, dass über die bereits dem EBA vorgelegten Planungen weitere erforderlich sind.

Durch die vorgesehene Mischnutzung der Strecke durch S-Bahn, Regional- und Fernverkehr soll die derzeit nur für den S-Bahn-Verkehr ausgebaute Strecke zukünftig deutlich stärker beansprucht werden.

Insbesondere muss auch geprüft werden, ob die Tunnelstrecke in Echterdingen den erhöhten Anforderungen, insbesondere den sicherheitstechnischen, genügt. Für einen Mischbetrieb sind im Gegensatz zum S-Bahnbetrieb höhere Sicherheitsabstände zwischen den Gleisen und begrenzenden Bauwerken erforderlich.